

Trainingsplan: Das „Schau!“-Signal

Ziel des Signals

Das „Schau!“-Signal bedeutet: **„Schau mir in die Augen.“**

Es ist **kein Kommando zur Unterordnung**, sondern ein **wertvolles Orientierungssignal**, das in vielen Situationen hilft:

- ✓ Aufmerksamkeit umlenken (z. B. bei Reizen wie anderen Hunden, Joggern)
- ✓ Nähe und Fokus im Leinentraining fördern
- ✓ Hund geistig bei dir behalten – besonders bei Ablenkung
- ✓ Impulskontrolle und Konzentration trainieren

Grundidee des Trainings

Dein Hund soll lernen:

 „Wenn ich auf das Wort *Schau* höre und meinem Menschen in die Augen sehe, passiert etwas Gutes.“

Trainingsplan in 6 Schritten

Schritt 1 – Blickkontakt markieren

 **Ziel:** Der Hund lernt: *Augenkontakt bringt Belohnung.*

1. Stell dich ruhig vor deinen Hund hin und halte ein Leckerli auf deine Brust.
2. **Sag nichts.** Warte, bis dein Hund dich zufällig ansieht.
3. In dem **Moment**, wo der Blick kommt → **Markerwort („Yep!“)** oder Click!
4. Dann sofort (max. 1 Sek.) **Leckerli geben.**

 Wiederhole 10x und das ganze 3x am Tag. An den nächsten beiden Tagen ebenfalls.

 (ziehe die Leckerlis von der täglichen Essensration ab.

 Dein Hund wird dich bald aktiv ansehen, um Belohnung auszulösen.

Schritt 2 – Signalwort einführen

 **Ziel:** Der Hund verknüpft das Wort „Schau“ mit dem Verhalten.

1. Wiederhole Schritt 1 aber:
 - ▶ Sag **„Schau!“ eine halbe Sekunde, bevor** du das Leckerli zur Brust nimmst.
- Da Hunde weitaus stärker auf Körpersignale achten, ist es für den Lernprozess



wichtig, das zuerst das verbale Signal kommt und danach erst die Handbewegung.

2. Blick folgt → **Markerwort + Belohnung**.

🔄 Mehrmals täglich, 3–5 Wiederholungen pro Einheit.

✓ Schritt 3 – Signal aufbauen

📌 **Ziel:** Der Hund reagiert auf das Wort auch ohne spontanen Blick.

1. Sag „Schau!“ in neutraler Umgebung.
2. Der Hund schaut → **Markerwort + Belohnung**.
3. Schaut er **nicht** → sei still, warte 3–5 Sekunden. Dann versuch es erneut oder helfe durch ein Zungenschmalzen oder Zeigegeste.

🔄 Nicht locken – der Hund soll lernen, was du meinst, nicht nur reagieren.

✓ Schritt 4 – Ablenkung steigern

📌 **Ziel:** Dein Hund kann auch bei Reizen Blickkontakt halten.

1. Übe „Schau!“ auf Spaziergängen – in ruhigen Momenten.
2. Steigere langsam die Ablenkung:
 - vorbeifahrende Autos
 - Spaziergänger
 - andere Hunde (aus Distanz!)

💡 **Bleib fair:** Fang mit großer Entfernung an und belohne **jede Reaktion** auf „Schau“, selbst wenn sie nur 1 Sekunde dauert.

✓ Schritt 5 – Dauer steigern

📌 **Ziel:** Dein Hund bleibt ruhig im Blickkontakt – das stärkt die Bindung enorm.

1. Warte nach dem Blickkontakt 1–2 Sekunden → dann **Yep!+Belohnung**
2. Steigere langsam auf 3, 5, 10 Sekunden.

✓ Schritt 6 – Generalisieren

Damit dein Hund das „Schau“-Signal **überall** zuverlässig zeigt, musst du gezielt an verschiedenen Orten und unter wachsender Ablenkung üben:

- im Garten, auf der Straße, im Park
- mit anderen Menschen/Hunden in Sichtweite



- in Bewegung: kurze Schritte gehen → „**Schau**“ → **Yep!+Belohnung**
- bei Ablenkung: z. B. Futter liegt auf dem Boden → „**Schau**“ → **Yep!+Belohnung**

 **Tipp:** Bleib fair – beginne mit wenig Ablenkung und steigere langsam. Belohne bei jedem Ort zuverlässig, damit der Hund lernt: „Schau“ gilt immer – nicht nur im Wohnzimmer.



Wichtige Hinweise:

- Verwende das „Schau!“-Signal **nie als Ablenkung von Reizen, die den Hund überfordern.**
- „Schau“ ist ein **Kooperationssignal**, kein Befehl – belohne **IMMER** großzügig.
- Nutze es gezielt: **vor dem Reiz aufbauen**, nicht erst wenn der Hund schon fixiert.

 Fazit

„Schau!“ ist ein kleines Wort mit großer Wirkung:
Es bringt Fokus, baut Beziehung auf, hilft im Alltag – und ist **die perfekte Basis für Leinenführigkeit und Impulskontrolle.**

